



Verein RespektTiere
Gitzenweg 3
5101 Bergheim
0676-7840841

www.respektiere.at

RespektTiere rief am letzten Samstag, dem Welttierschutztag, zum 4. Österreichweiten ‚Metro-Aktionstag‘ auf. Seit Beginn der Metro-Hummer-Kampagne begleiten uns die MitstreiterInnen von 4Animals, in gemeinsamer Absprache leiteten die beiden Vereine Anzeigen bei den jeweiligen Staatsanwaltschaften gegen Metro ein, protestierten immer und immer wieder, überreichten Protestschreiben und unterhielten enge Kontakte mit zuständigen Behörden.

Einmal mehr beteiligte sich eine große Anzahl von einheimischen Tierschutz- und Tierrechtsorganisationen am gestrigen Aktionstag, so die Linzer Tierrechtsgruppe, die Tierhoffnung International aus Vorarlberg, die Tierversuchsgegner München, die Tierrechtsgruppe Wr. Neustadt, wirMegA und der Verein gegen Tierfabriken.

Das ehrgeizigen Ziel - dem Metro-Konzern mit aller Deutlichkeit zu zeigen, dass ein Verkauf lebender Hummer jedem ethischen Empfinden widerspricht - und nicht nur diesem, vor einigen Monaten erstellte der Unabhängige Verwaltungssenat, nicht zuletzt auf Grund unserer nicht endender Proteste, ein bahnbrechendes Urteil, welches die Hummerhaltung in den für die Geschäfte typischen Becken als ‚tierquälerisch‘ einstuft! Ein Meilenstein in unseren Bemühungen war damit erreicht! Noch läuft ein Berufungsverfahren, sollte dem Einwand jedoch nicht recht gegeben werden, dann befinden sich Metro, Pfeiffer und Co endgültig in einer Position, welche letztendlich nur den Ausstieg aus dem Lebendhummerverkauf zulassen wird!

Lassen Sie uns kurz zurückblicken auf die Geschehnisse während dieser nun bereits seit vier Jahren andauernden Kampagne. Nüchtern betrachtet bleibt ein Fazit: die Beziehungen zwischen uns und dem Metro-Konzern waren gekennzeichnet vom ständigen Auf und Ab, es gab Treffen mit dem Management, welche sich sehr erfolgsorientiert gestalteten, Versprechungen und Zusicherungen; vor zwei Jahren konnten 1000 Unterschriften gegen den Lebendhummerverkauf von uns an die ‚Quality Assurance‘-Abteilung der Metro übergeben werden, usw. Die Beziehungen waren aber auch gezeichnet von Kommunikationsstopps und Anfeindungen.

Metro lies die Hummerbecken für die empfindlichen Meerestiere abdunkeln, ‚hummerfreundliche‘ Plakate wurden in den Filialen montiert (allerdings, entgegen den Zusagen, nur sehr allgemein gehalten), Metro überlegte unter Beratung von Tierschutz- und Meeresbiologie-Experten den Umstieg auf eine ‚Vor-Ort-Elektrotötung‘, womit des grässliche Totkochen hätte beendet werden können.

Dennoch, all diese Bemühungen müssen nur als Tropfen auf den heißen Stein angesehen werden – das Österreichische Tierschutzgesetz verliert eindeutige Vorgaben, nach welchen einem Tier keine Schmerzen und keine Angst zugefügt werden darf, wo für genügend Bewegungsfreiheit, artgerechte Unterbringung und eine artfreundliche Umgebung gesorgt werden muss – Metro verstößt im Bezug auf die Meerestiere gegen all diese Punkte! Nun, vom UVS bestätigt, gibt es eine echte Handhabe – der Lebendhummerverkauf in Österreich könnte sehr bald vor dem Aus stehen!

Noch ist es aber nicht so weit – deshalb gab es am Welttierschutztag Proteste vor den Metro-Filialen in Dornbirn (Tierhoffnung International), Graz (4Animals), Innsbruck (wirMegA), Klagenfurt (RespektTiere), Salzburg (RespektTiere), Linz (Tierrechtsgruppe Linz), St. Pölten (RespektTiere), Wr. Neustadt (Tierrechtsgruppe Wr. Neustadt), Vösendorf (Verein gegen Tierfabriken) und in München (Tierversuchsgegner München, Infostand). In Salzburg, Vösendorf und Innsbruck kam es erneut zu so genannten Run-Ins direkt vor das Hummerbecken; bereits vor wenigen Wochen hatte sich in Salzburg ein Tierrechtsaktivist, ganzkörpergetaucht in rote Farbe, dorthin platziert und bis auf einen Lendenschurz völlig entkleidet – ‚Gekocht werden tut weh!‘, war auch damals die Botschaft! Die Aktion am Samstag erregte wieder große Aufmerksamkeit im Geschäft, allerdings dauerte es nicht all zu lange, bis ein Herr in Anzug und Krawatte erschien und die TierschützerInnen dazu anhielt, das Geschäft sofort zu verlassen. So verlagerte sich der Protest zur Eingangstür, bis schließlich der Geschäftsführer von Metro/Salzburg die AktivistInnen zu

einem sehr freundlichen und aufschlussreichen Gespräch bat.

In Innsbruck besetzten fünf besonders mutige AktivistInnen die Fischabteilung, spannten dabei ein riesiges Transparent und verteilten große Mengen von Hummer-Flyern! Später setzen die TierschützerInnen den Protest an der Eingangstür fort.

In Graz überbrachten VertreterInnen von 4Animals eine Botschaft der Tierrechtsbewegung; der Leiter des Geschäftes, Bernhard Juranek, empfing die ‚Delegation‘ sehr freundlich und betonte, dass es in Graz in absehbarer Zeit keinen Hummerverkauf mehr geben würde – schon jetzt würden die Tiere in seinem Geschäft nur mehr ‚saisonal‘ verkauft. Das Gespräch verlief in sehr angenehmer Atmosphäre und lässt auf die Richtigkeit der Feststellungen mehr als nur hoffen!

An die Geschäftsleitungen sämtlicher Metro-Filialen wurde folgendes Schreiben geschickt:

Firma

Metro

Geschäftsführung / Herr

.....

Betreff: Handel mit lebenden Hummern, nationaler Aktionstag

Sehr geehrter Herr

Anlässlich des 4. Metro-Aktionstages der österreichischen Tierrechtsorganisationen übermitteln wir Ihnen auf diesem Wege auch in diesem Jahr unsere Ablehnung gegen den Handel mit lebenden Hummern.

Bitte denken Sie darüber nach, ob es wirklich in Ihrem Interesse liegen kann, auf Grund einer Prestige-Frage (wie von Ihren VerkaufsleiterInnen mehrfach betont) eine Behandlung von Tieren zu akzeptieren, welche das Herz eines jeden mitfühlenden Menschen bersten lässt. Wir können uns nicht vorstellen, dass Sie beim Anblick dieser Tiere, welche gefesselt in Ihren Becken vegetieren, nur um darauf zu warten, später einen furchtbaren Tod in kochendem Wasser zu erleiden – wo sich selbst deren Transport zu Ihre Filialen in ein wahres Martyrium für die Hummer verwandelt, 1000de Kilometer, ohne jegliche Fütterung oder Tränkung – nicht Ihr Mitleid erregt.

Wir bitten Sie vom ganzen Herzen über die Verkaufspraxis des Lebendhummerversaufes nachzudenken. Ein bahnbrechendes UVS-Urteil ist erstellt, welches die Haltung in den bei Ihnen üblichen Becken als eindeutigen Verstoß gegen das Tierschutzgesetzes ausweist. Bitte denken Sie darüber nach, dass in Zeiten wie diesen ethisch-moralisch richtiges Verhalten zu den Eckpfeilern eines Unternehmens gehören muss und dass Ihre KundInnen eine dementsprechende Vorbildwirkung Ihrerseits mehr als quittieren werden.

Tierschutz ist nicht länger eine Forderung einiger Weniger, er ist spätestens seit dem Tierschutzvolksbegehren mit 460 000 Unterschriften zur nationalen Angelegenheit erkoren.

Lebende Tiere zu verkaufen im vollen Wissen, dass diese später ein schrecklicher Tod in siedendem Wasser erwartet, sollte in unseren Tagen fern der Normalität liegen.

Wir bitten Sie um nicht mehr, als Gewissen und Verantwortung gegenüber unseren Mitgeschöpfen zu zeigen!

Thomas Putzgruber

Salzburg, Welttierschutztag 2008

Jede(r) kann zu einem Erfolg der Kampagne beitragen! Bitte schreiben Sie an die Metro-Filiale in Ihrer Nähe, protestieren Sie vor Ort, senden Sie ein E-Mail und drücken Sie Ihre Missbilligung gegen diese Tierquälerei aus:
 Metro Dornbirn, Josef-Ganahl-Str. 5, 6850; Geschäftsleiter: Günther Kreuzhuber, 05572-3745-600, guenther.kreuzhuber@metro.at
 Metro Graz, Weblinger st. 41, 8054; GL: Bernhard Juranek, 0316-282500-217, bernhard.juranek@metro.at
 Metro Klagenfurt, Görtschitztalstr. 22, 9020; GL: Gerhard Weidinger, 0463-71770-217, gerhard.weidinger@metro.at
 Metro Langenzersdorf, Wr. Str. 176-196, 2103; GL: Christian Weber, 02244-3101-217, christian.weber@metro.at
 Metro Linz; Franzosenhausweg 1, 4030; GL: Gerhard Mayr, 0732-381481-600, gerhard.mayr@metro.at
 Metro Rum-Innsbruck, Siemensstr. 1, 6063; GL: Josef Kampfl, 0512-2424-600, josef.kampfl@metro.at
 Metro Salzburg, Großmarktstr. 1, 5017 Wals/SBG; GL: Klaus Leitner, 0662-852300-600, klaus.leitner@metro.at
 Metro Simmering, Landwehrstr. 6, 1110; GL: Christian Rödlbach, 01-76068-600, christian.roedlbach@metro.at
 Metro St. Pölten, Dr. Wilhelm-Steingötterstr. 27, 3107, St. Pölten/Viehofen; GL: Wilfried Höller, 02742-395-600, wilfried.hoeller@metro.at
 Metro Vösendorf; Ortsstr. 23-37, 2331; Geschäftsleiter: Helmut Mayer, 01-69080-600, helmut.mayer@metro.at
 Metro Wels, Boschstr. 9, 4600 Wels; GL: Helmut Pichlbauer, 07242-66288-600, helmut.pichlbauer@metro.at
 Metro Wr. Neustadt, Neunkirchnerstr. 118, 2700; GL: Gerald Lederer, 02622-87050-600, gerald.lederer@metro.at

Für nähere Information: info@respektiere.at; 0676-7840841!



WWW.RESPEKTIERE.AT